



KEIN-CO₂-ENDLAGER-ALTMARK.de

Offener Brief

An

Vattenfall Europe AG - Berlin, Frau Katharina Bloemer (katharina.bloemer@vattenfall.de) /
Herr Wolfgang Dirschauer (wolfgang.dirschauer@vattenfall.de)

GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH - Lingen, Herrn Dr. Stefan Brieske
(s.brieske@gdfsuezep.de)

Geoforschungszentrum - Potsdam, Herrn Dr. Hübner (huebner@gfz-potsdam.de)

Christian-Albrecht-Universität – Kiel, Herrn Dr. Schäfer (ds@gpi.uni-kiel.de)

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Magdeburg – Präsident Thomas Leimbach
(Thomas.Leimbach@lvwa.sachsen-anhalt.de)

Gardelegen, 13.03.2011

Betr.: geplante Hubschrauberflüge im Zusammenhang mit der CCS-Forschung am 16. und 17. März 2011 bei Salzwedel/Maxdorf

Sehr geehrte Frau Bloemer,
sehr geehrter Herr Dirschauer,
sehr geehrter Herr Brieske,
sehr geehrter Herr Dr. Hübner,
sehr geehrter Herr Dr. Schäfer,
sehr geehrter Herr Leimbach,

die Ereignisse in Japan machen deutlich: die Wissenschaft ist nicht in der Lage, katastrophale Auswirkungen moderner Risikotechnologien zu verhindern. Es ist nicht möglich, auslösende Natur- oder sonst wie bedingte Ereignisse vollständig vorherzusehen und durch technische Vorkehrungen in einem harmlosen Rahmen zu halten.

Die CCS-Technologie ist in anderer, aber nicht minder gefährlicher Weise als die Atomtechnik eine Risikotechnologie. Als Klimaschutzoption würde sie nur Sinn machen, wenn das CO₂ für tausende von Jahren sicher im Untergrund verschlossen bliebe. - Kein Wissenschaftler ist jedoch in der Lage, eine derartige, weit über jeden menschenmöglichen Planungshorizont hinausgehende Prognose zu stellen.

Wir fordern sie daher auf: überdenken sie die Sinnhaftigkeit Ihrer CCS-Vorhaben und der damit verbundenen geologischen und sonstigen wissenschaftlichen Untersuchungen!

Nehmen Sie Abstand von den für 16. und 17. März 2011 in der Altmark geplanten Bodenmessungen! Ziehen sie Ihren Antrag auf Genehmigung von Hubschrauber-Tiefflügen bei Salzwedel/Maxdorf zurück!

Das Landesverwaltungsamt und die hier zuständige Luftsicherheitsbehörde des Landes Sachsen-Anhalt fordern wir auf, die erteilte Genehmigung zu widerrufen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bürgerinitiative Kein CO₂-Endlager Altmark